

Ein zweiter, eben eingetroffener Brief, datirt:

„Funnesdalen, den 11. August 1867.“

Endlich bin ich nach Funnesdalen wieder zurückgekehrt, habe mit großer Freude Ihren lieben Brief empfangen und schreibe Ihnen eiligst einige Zeilen. Ich bin nun kreuz und quer durch die Ejsne- und Midtåthåler gereist und habe folgende Gebirge besucht: Skarffjellet, Midtåklåppen (den großen und den kleinen), Urhøgen, Ejsnestøten und Ramansberget. Das Wetter war nicht immer gut, besonders viele Tage Regen, was meine Reise verzögerte und große Schwierigkeiten, das Eingesammelte zu conserviren, verursachte. Die Vegetation ist nur wenig entwickelt, die Hieracien z. B. haben noch nicht die Knospen geöffnet, mehrere derselben haben nur Blätter. Die Mnien haben noch nicht fructificirt und es findet sich nur wenig Hoffnung, dieselben mit Frucht diesen Sommer zu treffen. Ich muß sie also steril einsammeln. — Unter den Flechten, die ich eingesammelt habe, sind folgende werth zu nennen: *Placographa nivalis* Th. Fr., *Pyrenopsis* (Pennaria) *granatina* (Smrfl.), *Varicellaria microsticta* Nyl. = *Pertusaria rhodocarpa* Kbr., *Biatora cinnabarina* (Smrfl.), *fuscescens* (Smrfl.) und *cuprea* (Smrfl.), *Rinodina mniaræa* (Ach.), *Gyalecta foveolaris* Ach. und *geoica* Wbg., *Lecanora bryontha* (Ach.) und *subfusca* β. *hypnorum* (Wulf), *Lecidea Diapensiæ* Th. Fr., *arctica* Smrfl. und *armeniaca* β. *melaleuca* (Smrfl.), *Lopadium pezizoideum* (Ach.), *Xanthoria elegans* (Link.), *Helocarpon crassipes* Th. Fr., *Aspicilia cinereo rufescens* (Ach.), *Sporastatio Morio* β. *coracina* (Smrfl.) nebst anderen, deren ich nur wenige Exemplare erhalten habe, z. B. *Rhexophiale coronata* Th. Fr., *Biatora castanea* Hepp., *Psora rubiformis* (Wbg.) und *decipiens* (Ehrh.), *Nephroma expallidum* (Nyl.).

Was die Moose betrifft, so bin ich in der Bestimmung nur mit folgenden sicher: *Orthothecium rufescens*, *Mnium hymenophyllum*, *Myurium herjedalicum*, *Hypnum Halleri*, *Stylostegium cæspiticiu*m, *Aulacomnium turgidum*, *Catoscopium nigratum*, *Dicranum gracilescens*, *Polytrichum alpinum*, *Meesia uliginosa*. Die Mehrzahl muß ich ohne Bestimmung einsenden.

Nachdem ich nun hier mehrere Arten sowohl Moose als auch Flechten ergänzt habe — die *Thedenia* wird auch noch gesucht

werden — reise ich nach Norwegen ab und später werde ich über Christiania und Gothenburg nach Drebro zurückkehren. Einen vollständigen Reisebericht werde ich aber nicht eher, als zu Neujahr liefern können.

Aus Drebro schreibe ich wieder und sende, sobald es mir möglich wird, die Moose.

Die Lichenen müssen mikroskopisch geprüft werden, folglich kann ich sie erst beim Ausgange des Jahres übersenden.

P. J. Hellbom.

Muskologische Bemerkungen.

1) *Hypnum micans* Wils. in Hook. Brit. Fl. II., P. I., p. 86 (1833) kann gar kein *Limnobium* sein, ist aber ohne Zweifel mit *Neckera tenuis* C. Müll. verwandt, also eine sehr interessante europäische Species der bisher exotischen Gattung *Leptohymenium* Schwægr. Suppl. III. P. I. Fasc. II. tab. 246 c. (1828), welches Typus ist die so schöne, eben genannte *L. tenue* Schw. l. c. aus Ostindien.

2) *Hypnum (Eurhynchium) circinnatum* Brid. ist gar nicht mit *Eurhynchia*, dagegen äußerst nahe mit *Pseudoleskea*, besonders *Ps. atrovirens*, verwandt. Der Nerv ist, wie bei *Ps. atrovirens*, ungewöhnlich grob und auf die Rückseite große papilloso-serratus, die Areolation ist auch übereinstimmend, so daß wir uns genöthigt finden, es als eine *Pseudoleskea* zu erklären.

3) E. Müller schreibt in der Einleitung seiner Arbeit, Deutschl. Moose, p. 36: „Die Rippe tritt mit ihrer Spitze aus der Blattfläche heraus und schärft sich dornartig zu. Solche Fälle sind jedoch nicht viele. Sie beschränken sich nur auf die Abtheilung *Eupilotrichum* und die Abtheilung *Callicostella* bei der Gattung *Hookeria*.“ Wir haben doch mehrmals dasselbe auch bei europäischen Formen, vorzüglich bei den *Pleurocarpi*, beobachtet; so bei *Eurhynchia*, z. B. *Eurh. speciosum*, *prolongum*, *Swartzii*, *hians*, *Stokesii*, *striatum*, *striatulum*, *strigosum* etc., *Scleropodia*, einigen *Brachythecia*, *Homalothecium sericeum*, *Hylocomium Oakesii* etc.

4) In diesem Frühjahr erhielt ich endlich Exemplare von *Grimmia Mühlenbeckii*, welche vorher mir ganz unbekannt war. Diese Exemplare waren mir von Schimper und Juratzka gütigst mitgetheilt. Sie schienen mir sogleich beim ersten Anblick als alte gute Bekannte. Bei genauer Untersuchung, welche ich unmittelbar schon im Januar anstellte und im Mai collationirte,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Hellbom P.J.

Artikel/Article: [Ein zweiter, eben eingetroffener Brief... 114-115](#)